

Sz. 1031/1896.
telekk.

[228] 1-1

Arverési hirdetmény.

A nagyszombati kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közlése teszi, hogy Grünfeld Márton végrehajtató javára o. é. 114 frt. 77 kr. löke, ennek 1893. évi február hó 24. napjától járó 6% kamata, 9 frt. 40 kr. eddigi és 8 frt. 30 kr. jelenlegi költségek behajtása végett a Bunea Constantin nevére a czódtli I. rész 1009. sz. tjkvbn A. § 1-4. r., 2212, 2560, 2754/1. és 3693. hr sz. alatt felvett ingatlanok 48 frt., valamint a Bunea Dumitru nevére a czódtli 1011. sz. tjkvbn A. § 1. r., 2541. hr. sz. alatt felvett ingatlan 17 frt. és végül a czódtli 1014. sz. tjkvbn A. § 1. r., 80, 81. hr. sz. alatt foglalt Bunea Constantin tulajdonát képező ingatlanok o. é. 800 frtra megállapított kiküldési árban Czódtli község hivatali helyiségében 1896. évi június hó 8-ik napján, délelőtt 9 órakor megtartandó nyilvános árverésen kiküldési áron alól is eladtnak.

Arverelni szándékozók végrehajtató kivételével kötelesek az egyenként, azaz telekkönyvi testenként eladandó ingatlanok kiküldési árának 10%-át készpénzben vagy pedig az 1881. évi LX. t.-cz. 42. §-ában és az ezt kiegészítő rendeletekben jelzett arányban és óvadékképesnek megjelölt papírban a bírósági kiküldötti kezéhez letenni.

Nagy-Szeben, 1896. évi február hó 13-án.

A nagyszombati kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság egyes bírjától.

M.-B. 4609/1896.

[250] 2-2

Kundmachung.

Seine Excellenz der königl. ung. Handelsminister beabsichtigt als Präses der Millenniums-Ausstellungs-Commission, den Besuch der Ausstellung und der Haupt- und Residenzstadt Budapest auch den ärmeren Gewerbetreibenden, Kleinhandlern und gewerblichen Hilfsarbeitern zu ermöglichen und hat zu diesem Zwecke angeordnet, daß für wenigstens aus 30 Personen bestehende Abtheilungen die folgenden weitgehenden Erleichterungen gewährt werden:

A. Reisekosten. Die kön. ung. Staatsbahnen und die im Betriebe derselben befindlichen Bahnen gewähren nach dem Jonen-Tarif von den Personen-Fahrtfreien dritter Classe 25 Procent Ermäßigung; ferner veranlaßt die Ausstellungs-Commission, daß sowohl auf den nicht in staatlicher Regie befindlichen Eisenbahnliniten, als auch bei den von Dampfeschiffahrts-Gesellschaften veranstalteten Personenzügen gleichwertige Ermäßigungen gewährt werden.

B. Wohnung. Von der Haupt- und Residenzstadt ist für Quartier durch Einrichtung der Schulgebäude in Wohnungen gesorgt worden. In je einem Saal ist für 10-20 Personen auf solche Weise für die Wohnung gesorgt worden, daß jeder Person ein vollständiges, mit Vorhang versehenes Eisenbett, ein Stuhl, ein Kleiderhalter, ein Wasch- und Schreibzeug zur Verfügung steht.

C. Verpflegung. Die Eigentümer der Gärten und Gasthäuser, welche sich auf dem Ausstellungs-Terrain befinden, verabreichen ein Mahl, bestehend aus zwei Gängen.

D. Führung. Eine entsprechende Anzahl unentgeltlicher und sprachkundiger Führer stehen den ankommenden Gesellschaften zur Verfügung, welche befragen sein werden, während des ganzen Verweilens der Gesellschaften sie mit den nöthigen Aufklärungen und Informationen zu unterstützen und zu begleiten.

E. Eintrittskarten. Für 20 fr. werden ermäßigte Eintrittskarten zur Ausstellung ausgegeben.

F. Bilettsche. Die Ausstellungs-Direction hat auch Bilettsche in Verkehr gebracht, in welchen die Tour- und Retourkarten, Wohnungs-Anweisungen und Eintrittskarten in die Ausstellung, sowie die Mittagsmahl-Biletts zusammen enthalten sind und durch welche, nachdem die Gebühr auf einmal und in einer Summe entrichtet wird, auch für die Bequemlichkeit der Reise gesorgt wird.

Gesamtkosten. Bei diesen aufgezahlten Begünstigungen ist es möglich, daß ein in der XIV. Zone wohnhafter Gewerbetreibender, beziehungsweise Hilfsarbeiter, bei zweitägigem Aufenthalt (die Verpflegung, die Wohnung und Eintrittskarte inbegriffen) mit 8 fl. die Reisekosten nach Budapest und zurück bestreiten kann.

Organisation. Die Majjen-Ausflüge veranstalten die Bezirks- und Local-Commissionen der Ausstellung, die waterländischen Handels- und Gewerbestammern, beziehungsweise die Gewerbe-Corporationen, Gesellschaften und Gewerbe-Vereine. Die Vornormung der Theilnehmer, das Einammeln der Theilnahme-Gebühren, die Gebahrung und das Austheilen der Bilettsche, die Zeitbestimmung des Ausfluges, die Bestimmung des Reise-Programmes nach Comitaten, beziehungsweise Kreisen, veranlassen die genannten Factoren. Der Termin des Ausfluges ist der Millenniums-Ausstellungs-Direction wenigstens 10 Tage bevor mitzutheilen, damit für Wohnung, Verpflegung und für Ausgabe der Bilettsche siche Sorge getragen werden kann. Die Ausflügler-Gesellschaft reist mit dem von den Arrangements begebenen Führer zusammen in die Haupt- und Residenzstadt und verläßt auf eben demselben Zuge Budapest.

Reise und Aufenthalt. Die Ausflügler können auch Extrazüge gebrauchen, wenn der im Ganzen zu zahlende Fahrbetrag so hoch ist, daß für jeden zurückzulegenden Kilometer der Strecke 2 fl. 40 fr. gefordert wird. Von dieser Bestimmung können vom Handelsminister gegenüber solchen Ausflüglern, die aus sehr weit entfernten Stationen anzureisen beabsichtigen und ihre Zahl 500 erreicht, von Fall zu Fall auch Ausnahmen gestattet werden. Die ganze Gesellschaft

ist verpflichtet, sich während der Zeit des Aufenthaltes unbedingt beisammen zu halten. Die Ausflügler werden bei ihrer Ankunft von Ausstellungs-Führern empfangen und in ihre Wohnungen begleitet und von dort auch in die Ausstellungs-Räumlichkeiten.

Die Nachmittags-Stunden werden zur Beschäftigung der Haupt- und Residenzstadt verwendet. Auf die Ausstellungs-Beucher, welche die Theater besuchen wollen, wird auch Rücksicht genommen werden, indem denselben die Theater-Karten zu ermäßigten Preisen verabfolgt werden und für den Theater-Besuch ein Führer beigestellt wird.

Anmeldungen zur Theilnahme werden bis 9. April 1. J. während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des Odbnotars (städtisches Rathhaus) entgegengenommen.

Hermannstadt, am 28. März 1896.

Der Magistrat.

Birtok-hasonbérbeadás.

Az erdélyi fehérvári káptalan Alvincz-Borberek-Sibisán egyesült községek (Gyulafehérvár mellett) határában fekvő, tagosított mezőgazdasági birtokát 1897. évi ápril hó 1-től kezdődőleg hat egymás után következő évre haszonbérbe adja. A haszonbérlet tárgyát képezi: 740 hold mezőgazdasági terület (1600 öölével számítva), egy vízi malom és a vásárvám. Haszonbérlet köteles lesz, a bérleti szerződésben kikötendő évi haszonbérösszegnek megfelelő értéket értékpapírban vagy takarékpénztári betétben az évi haszonbér biztosítására a káptalannal letele helyezni vagy telekkönyvi biztosítékat adni. A haszonbérlet egyéb részletei iránt tájékozás szerezhető Fabián Sándor kanonoknál Gyulafehérvárra; a haszonbér tárgyat képező birtok Alvinczen (p. helyben) lakó Zudor Jakab káptalani erdővéd utmutatása mellett megtekinthető.

Haszonbérlet szándékozók zárt ajánlataikat, melyekben a megajánlott évi haszonbérösszeg számokkal és betétkkel világosan kiírandó, az „erdélyi fehérvári káptalannak Gyulafehérvárra“ ezimezve, 1896. évi május hó 15-ig adhatják be. A káptalan fenntartja magának a jogot, az ajánlatok közül szabadon választhatni, vagy ha egy sem fogadható el, a bérlet iránt más uton intézkedhetni. Gyulafehérvárt, 1896. márczius hó 30-án.

[245] 2-3

Az erdélyi káptalan.

Aus dem Amtsblatte.

Aufforderungen.

Vom Hermannstädter Comitate-Weisenamte zur Anmeldung von Ansuchen auf den Nachlaß des Nicolae und der Maria Popa in Reinspoh bei 28. März 1897.
- Vom Ungarischer Bezirksgerichte zur Anmeldung von Ansuchen auf den Nachlaß des Nicolae Dubas in Balta bei 28. März 1897.

Ein tüchtiger Buchbinder

findet sofort Condition.

Wo? sagt die Administration dieses Blattes.

243 3-3

CACAO-VERO

entöltér, leicht löslicher
Cacao, feinste Marke

Chocoladen

Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

HARTWIG & VOGEL
Bodenbach

Zu haben in den meisten Conditoreien, Specerei-, Delicatess- und Droguen-Geschäften.

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco.

Reichhaltige Musterbücher, die noch nie dagewesen, für Schneider unentgeltlich.

Stoffe für Anzüge,

Peruvia und Dosing für den hohen Clerus, vorchristliche Stoffe für l. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Libre, Tuche für Wallard und Spielplätze, Wagenüberzüge.

Größtes Lager von herrlichen, käutner, Zivler etc. Boden für Herren- und Damenweide zu Original-Fabrikpreisen in so großer Auswahl, wie selbe eine 20-fache Concurrenz nicht zu bieten vermag.

Größte Auswahl von nur feinen, haltbaren Famentuchen in den modernsten Farben. Waschstoffe, Reife-Waids von 4 fl. bis 14 Gulden, dann auch (wie Kermesfarber, Knöpfe, Nadeln, Breien etc. etc.).

Schneider-Zugehör
Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein-wollene Zuschwaare und nicht billige Fegen, die kaum für den Schneidervolln stehen, empfehlen

Joh. Stikarofsky,
Brann (Centrale der österr. Tuchindustrie).

Größtes Fabriks-Zuchlager im Werthe von 1/2 Millionen Gulden. - Begründet 1866.
Versandt nur per Nachnahme!

Für Broos im Hunyader Comitae habe ich einen Vertreter, Herrn Aladár von Szathmáry, und erlaube ich meine geschätzten Kunden höflichst, sich bei Bedarf meiner Waaren an selben wenden zu wollen.

(106) 15-24

Die Stelle des Baumschulbesorgers in der städtischen Baumschule im Jungenwalde ist vom 1. Juni l. J. zu besetzen.

Bewerber mögen sich melden beim Gärtner des Verschönerungs-Vereines Herrn A. Förstl. (224) 2-3

Wohnung
zu vermietthen.

Dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und großer Veranda im I. Stock

Reussbachgasse Nr. 2

bei Gebrüder Fabritius.

(251) 2-3

Allgemeine wechselseitige Versicherungs-Bau
„TRANSYLVANIA“.

Die Herren Mitglieder werden zur

XXVII. ordentlichen General-Versammlung,

welche

Sonntag den 12. April 1896, Nachmittags 3 Uhr, im Comunitäts-Sitzungsjaale (städt. Rathhaus, Fleischergasse 2)

abgehalten werden wird, eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 1895.
2. Bericht des Aufsichtsrathes über die Rechnungs-Abchlüsse und Bilan.
3. Ergänzung des Verwaltungsrathes.
4. Urfällige Anträge.
5. Verleihung von Anttheilsscheinen des Gründungsfondes.

[204] 2-3

Hermannstadt, am 11. März 1896.

Der Directions-Rath.



Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unüber-troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Hermannstadt

- bei Ballmann Julius.
- „Billes Johann.
- „Frank Wilhelm.
- „Fuchs Ludwig.
- „Gardik R.
- „Grohmann G. W.
- „Gürtler Gustav.
- „Momm Friedrich.
- bei Jahn F. Söhne.
- „Kessler Gustav.
- „Kurovsky Ludwig.
- „Misselbacher J. B. sen.
- „Molnar J. C., Apotheker.
- „Reissenberger F. A.
- „Schön Daniel.
- „Schuster Rudolf.
- „Schwarz Josef.
- bei Sebes Karl.
- „Serfözo Georg.
- „Tardler K.
- „Wagner Franz J.
- „Wagner Josef.
- „Wazek Wilhelm.
- „Zimmermann Josef.

(155) 2-10

bei Karl Breckner, Joh. Buresch jun., F. J. Guggenberger, Martin Schemmel.
In allen anderen Orten Siebenbürgens sind Niederlagen dort, wo „Zacherlin-Placate“ ausgehängt sind.